

Leitfaden: How-Might-We-Methode

Die How-Might-We-Methode (HMW), im Deutschen „Wie können wir-Methode“, wird eingesetzt, um Informationsmengen herunterzubrechen. HMW wird üblicherweise in einem Setting genutzt, in dem eine Expertin über die Projektlage und aktuelle Herausforderungen berichtet. Der Rest des Teams hört zu und formuliert das Gehörte in HMW-Fragen um, wodurch Herausforderungen zu Chancen übersetzt werden.

Vorbereitung

Team: 5-7 Personen, davon 1 Experte/Entscheider für das Projekt; zusätzlich 1 Moderator, der durch die Methode führt

Requisiten: Ein Block Post-Its und ein Stift pro Person, mind. 20 Punkte-Aufkleber

Vorbereitung: Team in einem Raum zusammenbringen, ca. 1 Stunde einplanen

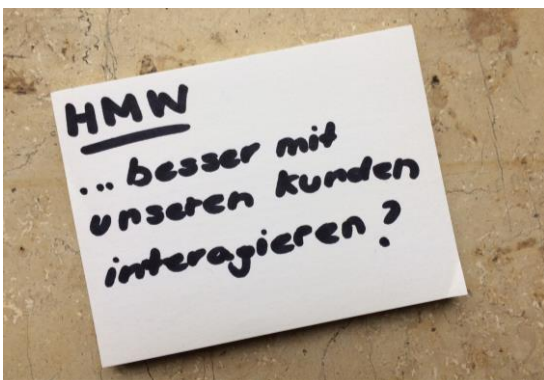
Step-by-Step

1. Der/die ModeratorIn stellt Fragen zum Projekt, die der/die ExpertIn beantwortet: Was sind die aktuellen Projektherausforderungen, Probleme oder Pläne für die Zukunft?
2. Währenddessen macht das Team Notizen: Auf ein Post-It kommt jeweils eine (!) HMW-Frage, die sich aus dem Gehörten ableitet. Aus der Experteninformation wird eine offene Frage, die immer mit „Wie können wir/How might we ...“ beginnt.

Beispiel

Expertin: „Es fehlt der Kontakt zu den Kunden. Wir wünschen uns mehr Austausch.“

HMW-Frage: „Wie können wir besser mit unseren Kunden interagieren?“



Tipp

Achtet darauf, dass eure HMW-Fragen weder zu offen noch zu eng gestellt sind:

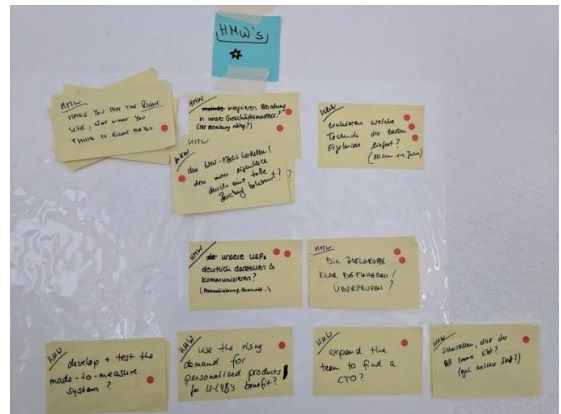
- „Wie können wir den Button blau gestalten?“
 - > Zu eng, um verschiedene Lösungen zu finden
- „Wie können wir die Web-Suche neu erfinden?“
 - > Zu offen, um konkret & fokussiert weiterzuarbeiten
- „Wie können wir den Umsatz mit dem aktuellen Produkt steigern?“
 - > Perfekt!

Leitfaden: How-Might-We-Methode

- Das Team notiert so viele HMW-Fragen wie möglich. Nach ca. 15 min. werden alle Post-Its an eine freie Wand geklebt.
- Gemeinsam wird geschaut, nach welchen Themen und Kategorien sich die Fragen gliedern lassen. Die Fragen, die zu einer Kategorie gehören, werden einander zugeordnet. Doppelte Fragen werden übereinander geklebt. Wichtig: Alle machen mit. Nur so behält man den Überblick.
- Entscheidung übers Dot-Voting: Jedes Teammitglied bekommt 2 Punkte, der Experte bekommt als Entscheider 4 Punkte. Damit darf jeder für die Frage(n) abstimmen, die er besonders wichtig findet: Worauf soll künftig der Fokus liegen? Welche Herausforderung ist die dringendste? Die Aufkleber werden auf den jeweiligen Post-It geklebt.
- Die 4-6 meistgebotenen HMW-Fragen werden herausgezogen, sortiert und sind die Fokusfragen für die Weiterarbeit am Projekt.



HMW-Fragen werden kategorisiert



Dot-Voting

Während eines Design Sprints kommt die HMW-Methode an Tag 1 zum Einsatz. Sie hilft dabei, sich zu fokussieren und bestimmt maßgeblich den weiteren Verlauf des Sprints. Wenn ihr auch Lust auf einen Design Sprint mit uns habt, schreibt uns (hallo@newmonday-sprint.de) oder schaut erstmal auf Facebook oder Instagram vorbei ([@realnewmonday](https://www.instagram.com/realnewmonday)).